

Pfarreiblatt

OBWALDEN



Die Wunder der Natur auf Instagram zeigen

Schwester Karin Zurbriggen sorgt für den Auftritt des Klosters Baldegg in den sozialen Medien und lässt damit die Aussenwelt teilhaben an ihrem Leben.

Seite 2/3

Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen, Kägiswil, Schwendi Seite 8–11

Alpnach Seite 12/13

Sachslen Seite 14/15

Flüeli Seite 16

Melchtal Seite 17

Kerns • St. Niklausen Seite 18/19

Giswil Seite 20/21

Lungern • Bürglen Seite 22/23

Das Kloster Baldegg auf Instagram

Blitzlichter aus dem Klosterleben

Mitschwestern am Computer und beim Putzen, junge Vögel im Nest, ein Regenbogen über dem Kloster Baldegg: Sr. Karin Zurbriggen gibt in den sozialen Medien Einblick in den Klosteralltag.

Vor ein paar Jahren hat Schwester Karin Zurbriggen von ihrem Bruder ein Smartphone geschenkt bekommen. Seither steckt das Handy in der Tasche ihres Ordensgewandes, im Hinterkopf der Gedanke: «Was poste ich heute auf Instagram?» Schwester Karin sorgt für den Auftritt des Klosters Baldegg in den sozialen Medien.

«Uns gibt es auch!»

Es habe einige Zeit gebraucht, bis sich die Mitschwestern auf das Projekt eingelassen, die Angst vor dem Internet verloren hätten, erzählt Schwester Karin in einem Besuchszimmer des Klosters im Luzerner Seetal, mit Blick auf einen der zahlreichen Innenhöfe. Als der Klosterbau aus den 70er-Jahren kürzlich für seinen runden Geburtstag gefeiert wurde, war der Anlass gegeben, um auch auf den sozialen Medien darüber zu berichten.

Ich habe so viele Wunder um mich herum!

Sr. Karin Zurbriggen

Die ersten Beiträge von Schwester Karin zeigen darum Bilder vom Bauhaus-Kloster und den Festivitäten rund um das Jubiläum. Aber dann geht es weiter mit Handfestem: Alte Klosterfrauen mit Schleier, Schürzen und Fleecejacken putzen im Hof die Holzbänke, die dann ins Winterlager gebracht werden. «Unsere Beiträge sollen Blitzlichter aus dem Klosterleben sein», sagt Schwester Karin. «Uns gibt es auch!», will sie in die digitale Welt rufen. Nicht mehr und nicht weniger. Ihr Instagram-Kanal sei absichtslos. Keine Werbung, keine Rekrutierung. Im besten Fall Hoffnung, Freude oder Trost für die Follower.

Schneeflocken in Slow Motion

«Ich habe so viele Wunder um mich herum, ich muss nirgends hin», sagt die Klosterfrau mit dem dezenten Walliser Akzent. Ich möchte den Men-

schen sagen: Leute! Macht die Augen auf, ihr habt die Wunder vor der Nase.» Darum filmt Schwester Karin manchmal Schneeflocken und lässt sie in Slow Motion vom Himmel fallen oder postet Sonnenuntergänge im Zeitraffer. Wunder überall.

Geerdeter Glaube

«Ich komme aus dem Wallis. Ich war viel in den Bergen und bin es gewohnt, mit beiden Füßen fest auf dem Boden zu stehen.» Schwester Karin betont, dass ihr Glaube geerdet sei. Keine flammenden Herzen, keine Erscheinungen suche sie, sondern einen Glauben, der verwurzelt sei und ihr im Alltag helfe, nicht nur an besonderen Tagen. Denn auch im Kloster herrscht Alltag. Für die Besucherinnen und Besucher sei «Kloster Baldegg» eine Haltestelle der Bahn. Für die Schwestern sei es der alltägliche Lebensort. Berge von Wäsche zusammenlegen, Tische decken, Ordenskleider nähen. Die Baldegger Schwestern sind das Arbeiten gewöhnt. Sie haben ein Leben lang nichts anderes getan als gearbeitet und gebetet.

Bevor Schwester Karin online ging, hat sie alle Klöster in der Deutsch-



Ob Naturwunder oder Klosteralltag: Mit ihren Fotos auf Instagram möchte Sr. Karin Zurbriggen ihren Followern Hoffnung, Freude und Trost schenken.

Bilder: Sr. Karin Zurbriggen



Sr. Karin (vierte von links) postet niemals ein Foto von einer Mitschwester, ohne es ihr vorher gezeigt zu haben. Mit ihren Fotos auf Instagram bereitet sie offensichtlich Freude.

Bild: Roberto Conciatori

schweiz angeschrieben. Sie hat die Ordensleute befragt, wie sie die sozialen Medien nutzen. Neben dem Kloster Baldegg sei nur eine weitere Frauengemeinschaft in den sozialen Medien unterwegs, nämlich Wurmsbach. Die Nase vorn hätten aber die Einsiedler Benediktinermönche, sagt die Klosterfrau neidlos. Von ihnen hat sich Schwester Karin schliesslich beraten lassen.

Vier-Augen-Prinzip

Niemals postet sie ein Foto einer Mitschwester, ohne es ihr vorher gezeigt zu haben. Von Anfang an war ihr klar, dass sie Gesichter zeigen will. «Wir wollen uns zeigen und dazu stehen, wer wir sind und was wir glauben», sagt Schwester Karin. Bevor sie einen Beitrag postet, zeigt sie ihn Schwester Renata. «Wir arbeiten nach dem Vier-Augen-Prinzip.»

So macht sie es auch heute. In der Kapelle hat sie ein Bild vom Sarg einer verstorbenen Schwester gemacht. Hat sie keine Skrupel? «Nein», sagt

Klöster auf Social Media

Soziale Medien wie Instagram oder Facebook sind digitale Plattformen, die der Vernetzung dienen. Ordensgemeinschaften sind in der Schweiz vor allem auf Facebook, einige auch auf Instagram aktiv. Laut einer Umfrage von Sr. Karin posten die Frauenklöster Baldegg und Marizell in Wurmsbach selber. Bei den Männern tun dies die Benediktiner von Einsiedeln und Disentis (teilweise) sowie die Kapuziner. Auch andere Orden sind auf Social Media präsent, posten jedoch nicht selber. Dafür haben manche Ordensleute ein persönliches Profil, so etwa Priorin Irene Gassmann (Kloster Fahr) und Abt Urban Federer (Einsiedeln).



[instagram.com/
klosterbaldegg/oder](https://www.instagram.com/klosterbaldegg/oder)
via QR-Code links

Schwester Karin, «wir glauben, dass der Tod nicht das Ende ist. Das will ich zeigen.» Zur Sicherheit hat Schwester Karin aber noch die Mitschwester gefragt, die der Verstorbenen besonders nahestand. Sie ist einverstanden. Am meisten über die sozialen Medien lernen hat Schwester Karin von ihren jungen Kolleginnen und Kollegen im Altersheim in Hochdorf, wo sie als Pflegefachfrau arbeitet. Dorthin fährt sie bei Wind und Wetter auf ihrem Fahrrad. Wer das nicht glaubt, findet auch dafür den Beweis auf Instagram. Schwester Karin lässt sich nichts vormachen.

Die Bildschirmzeit habe sie gut im Griff, sagt die Instagram-Schwester. Am Mittag und am Abend prüfe sie ihren Account und poste einen Beitrag. Natürlich freue sie sich über ein Herzchen zu einem Beitrag, aber dann sei es gut.

Eva Meienberg

Erstpublikation im Aargauer
Pfarreiblatt «Horizonte»

Kirche und Welt

Kirche Schweiz

Locarno

«Film und Glaube haben viel gemeinsam»

Im Rahmen des Locarno Film Festivals und des 50-jährigen Jubiläums der Ökumenischen Jury fand ein gut besuchter ökumenischer Gottesdienst statt. Der scheidende Filmfestival-Präsident Marco Solari sass dabei in der ersten Reihe der Chiesa di Santa Maria Assunta und gratulierte Jurymitglied Marie-Therese Mäder zu ihrer Predigt, die sie dort hielt.

Bern

Das Vaterunser im Miniformat

Am 1. August gab das Schweizer Fernsehen SRF faszinierende Einblicke in die Schweizer Nationalbibliothek in Bern. Unter anderem zeigte Ausstellungskurator Hannes Mangold das kleinste Buch der Welt: Es enthält das Vaterunser. Zu den Sammlungen der Nationalbibliothek zählen Texte, Bilder, Töne, analoge und digitale Bücher, Zeitungen, Zeitschriften, Webseiten, Plakate oder Ansichtskarten. Insgesamt beherbergt die Nationalbibliothek rund acht Millionen Dokumente.

Airolo

Gotthard-Gottesdienst

Trotz wolkenverhangenem Himmel und gerade mal kühlen neun Grad Celsius fanden sich auf dem Gotthard zahlreiche Gläubige zum traditionellen Gottesdienst am 1. August ein. Die Messe leitete Weihbischof Alain de Raemy, Apostolischer Administrator der Diözese Lugano. Er segnete auch einen Hut, welche die Jugendlichen am Weltjugendtag in Portugal trugen.

Für die Tessiner Pfarrei von Airolo TI ist es bereits eine Tradition. Seit dem Jahr 2000 feiert sie jeweils am 1. August einen feierlichen Gottesdienst auf dem Gotthardpass.

Zürich

Rave in Wasserkirche eingeläutet

Die Zürcher Street Parade am Samstag, 12. August wurde mit einem Rave-Gottesdienst in der Wasserkirche eingeläutet – zum zweiten Mal seit 2019. Mitgestaltet von der katholischen Theologin Veronika Jehle. Sie freute sich auf den interreligiös-geschwisterlichen Anlass. Und machte beim Rave durchaus spirituelle Erfahrungen. Im Vorfeld sagte sie zu kath.ch: Mich reizt es, einen Raum zu eröffnen, mitten im städtischen Gesehen, mitten im Leben und Feiern von Menschen der Stadt Zürich.

Weltkirche

Lissabon

Heiliger Vater am Weltjugendtag gefeiert wie ein Popstar

Am 6. August endete mit einer feierlichen Messe der Weltjugendtag in Lissabon. Teilgenommen haben rund 1,5 Millionen Jugendliche aus der ganzen Welt sowie rund 10000 Priester und über 700 Bischöfe. Ganz im Sinne von Papst Franziskus wurden die Jugendlichen im «Parque Tejo» vom Priester-DJ Guilherme dazu animiert, ihrem Glauben tanzend und singend Ausdruck zu verleihen. Weltjugendtage sind die grösste Massenveranstaltung der katholischen Kirche. Weltjugendtage wurden 1985 von Johannes Paul II. (1978–2005) ins Leben gerufen und finden in der Regel alle drei Jahre statt. In den dazwischenliegenden Jahren finden sie auf Bistumsebene statt. Zum Heiligen Jahr 2025 soll in Rom ein besonderes Jugendevent veranstaltet werden, so

der Papst. Der nächste Weltjugendtag findet 2027 in Südkoreas Hauptstadt Seoul statt. Das teilte der Papst Franziskus zum Abschluss des katholischen Grosstreffens in Lissabon mit. Damit wird zum zweiten Mal eine asiatische Stadt Gastgeberin.

Vatikan

Neue Leitung für die Päpstliche Lateranuniversität

Die Päpstliche Lateranuniversität bekommt einen neuen Rektor und zeitgleich eine Verwaltungsleiterin. Papst Franziskus hat den italienischen Moraltheologen Alfonso Amarante für den Führungsposten benannt, wie das vatikanische Presseamt mitteilte. Zudem schuf der Papst die Stelle einer geschäftsführenden Direktorin: Sabrina Di Maio soll Amarante bei der Verwaltung und in Finanzangelegenheiten helfen.

Die beiden sollten zudem einen Plan ausarbeiten, um die Lateranuniversität zu einem Vorreiter unter den kirchlichen und weltlichen Universitäten zu machen. In den Koordinationsrat der Universität berief der Papst Fachkräfte, von denen einige aus der Wirtschafts- und Vermögensverwaltung der römischen Kurie kommen.

Südkorea

Flucht vor dem Sturm

Erst die Hitze, dann der Tropensturm: 40000 Pfadis aus aller Welt haben die Gefahrenzone verlassen und sind in den Grossraum Seoul gebracht worden. Unter den Evakuierten sind auch rund 1400 Pfadis aus der Schweiz – 35 von ihnen wurden am Mittwoch in einen Busunfall verwickelt. Die Räumung des internationalen Pfadfinderlagers in Südkorea ist nach Angaben der Organisatoren abgeschlossen. Die fast 40000 Mädchen und Jungen aus mehr als 150 Ländern hätten die Region Saemangeum «sicher und wohlbehalten» verlassen.

Bericht des Hilfswerks «Kirche in Not»

Religionsfreiheit ist in Bedrängnis

Der Bericht «Religionsfreiheit weltweit» hat in 196 Ländern analysiert, wie es um das Menschenrecht der Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit steht. Und ist zum Schluss gekommen, dass die Religionsfreiheit in fast jedem dritten untersuchten Staat schwerwiegend verletzt wird.

Artikel 18 der Menschenrechtskonvention gewährt jedem Menschen das Recht auf die Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit. Seit 1999 veröffentlicht das Hilfswerk Kirche in Not (ACN) in einem Zweijahresrhythmus den Bericht «Religionsfreiheit weltweit», in dem es untersucht, wie es bei Anhängern aller Glaubensrichtungen um dieses Menschenrecht bestellt ist. Im jüngsten Bericht 2023 hält das Hilfswerk fest, dass in rund 61 Staaten, Heimat von 4,9 Milliarden Menschen, die Religionsfreiheit schwerwiegend verletzt wird. Auf der abgebildeten Karte sind jene 28 Staaten rot markiert, in denen Verfolgungen stattfinden. Die Kategorie Orange weist auf Diskriminierungen hin. In diesen Gebieten wurde in 13 Staaten

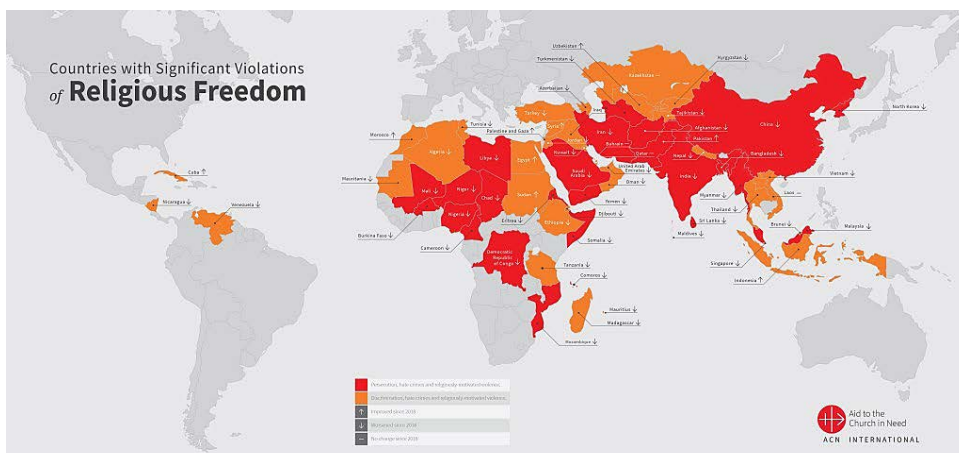
eine Verschlechterung der Situation festgestellt.

«Gezielte Verfolgungen»

Zusammenfassend heisst es: «Im Berichtszeitraum fanden massivere und gezieltere Verfolgungen als in der Vergangenheit statt; dabei blieben die Täter immer häufiger straffrei.» Autokraten versuchen durch Einschränkung der Grundrechte ihre Macht zu zementieren. Anti-Konversionsgesetze beschränken Religionsgemeinschaften, für «Rückkehrungen» werden finanzielle Anreize geschaffen. Angriffe auf Anhänger der «falschen» Religion entwickeln sich auch in westlichen Ländern zur Normalität. Relativ neu ist, dass nicht nur Angehörige religiöser Minderheiten, sondern auch religiöser Mehrheiten verfolgt werden. Entführungen, sexuelle Gewalt, Versklavung und Zwangskonversion halten weitgehend straffrei unvermindert an. Opfer dieser Gewalthandlungen sind vor allem Frauen und Mädchen, die einer religiösen Minderheit angehören. Auch für Staaten entwickelt sich eine Kultur der Straffreiheit, da die internationale Gemeinschaft

bei autokratischen, aber strategisch wichtigen Regimen zusehends zurückhaltend reagiert. In der muslimischen Gemeinschaft sind zwei entgegengesetzte Tendenzen erkennbar. Einerseits verzeichnen dschihadistische Netzwerke durch die entrechtete, verarmte und frustrierte Jugend grossen Zulauf, zugleich bezeichnen sich immer mehr Muslime, insbesondere im Iran, als nicht religiös. Im Untersuchungszeitraum hat die Verfolgung von muslimischen Glaubensgeschwistern zugenommen, die der «falschen» muslimischen Gemeinschaft angehören. Im Westen sind antisemitische Hassverbrechen angestiegen. In den OSZE-Ländern wird ein Anstieg von 582 Fällen im Jahr 2019 auf 1367 Fälle im Jahr 2021 festgestellt. Weiter wächst im Westen eine «Cancel Culture», die sich durch die sozialen Medien verstärkt. Dabei werden Personen, die aus religiösen Gründen eine andere Ansicht vertreten, (verbal) angegriffen. Als positive Entwicklung hebt der Bericht hervor, dass mehr Initiativen zur Förderung des interreligiösen Dialogs stattfinden.

Marianne Bolt, Pfarreiblatt Zug



Aufarbeitung sexuellen Missbrauchs in der katholischen Kirche Schweiz

Gemeinsam Verantwortung tragen

Die katholische Kirche Schweiz hat eine Studie in Auftrag gegeben. Diese soll die Geschichte sexualisierter Gewalt im kirchlichen Umfeld untersuchen. Erste Resultate werden am 12. September veröffentlicht. Folgestudien sind geplant.

«Die Konfrontation mit einem ungeschönten und unabhängigen Bild der Vergangenheit ist dringend notwendig. Nur so werden wir auf individueller und struktureller Ebene lernen, sexuellen Missbrauch in der Seelsorge künftig zu verhindern.» Dies sagt Joseph Bonnemain, Bischof von Chur, gemäss der Website zur Pilotstudie zu sexuellem Missbrauch in der katholi-



In einer Bussfeier gedachten die Schweizer Bischöfe 2016 der Opfer sexueller Übergriffe. Die Feier fand in der Basilika von Valeria in Sitten statt. Bild: Sylvia Stam

Aufarbeitung Missbrauch

Unter diesem Logo haben die Schweizer Bischöfe, die Ordensgemeinschaften und die Römisch-Katholische Zentralkonferenz eine Website aufgeschaltet. Hier finden sich alle Informationen zur Pilotstudie und zum Stand der Aufarbeitung. Ein eigener Reiter listet zudem Anlaufstellen für Betroffene von sexuellem Missbrauch auf.

missbrauch-kath-info.ch

Interessengemeinschaft für Missbrauchs-betroffene im kirchlichen Umfeld:

ig-gegen-missbrauch-kirche.ch

schen Kirche Schweiz. Bonnemain ist in der Schweizer Bischofskonferenz (SBK) für dieses Ressort zuständig. Ende 2021 haben die SBK, die Vereinigung der Ordensgemeinschaften (Kovos) sowie die Römisch-Katholische Zentralkonferenz (RKZ), der Dachverband der Kantonalkirchen, eine unabhängige Pilotstudie in Auftrag gegeben. Diese soll «die Rahmenbedingungen für eine vertiefte Erforschung sexuellen Missbrauchs im kirchlichen Umfeld aufzeigen und damit Grundlagen für künftige Forschungsprojekte bereitstellen», heisst es auf der Website der Auftraggeberinnen. Die Projektleitung liegt bei den Geschichtspräsidentinnen Monika Dommann und Marietta Meier von der Uni Zürich.

Resultate am 12. September

Als Ziele nennen die Auftraggeberinnen auf ihrer Website: «Erstens soll geklärt werden, welche Quellen existieren und zugänglich gemacht werden. Zu diesem Zweck werden unter

anderem Opferorganisationen und Zeitzeugen kontaktiert. Zweitens sollen mögliche Fragestellungen und Methoden für nachfolgende Forschungsprojekte vorgeschlagen werden.» Die Pilotstudie ist inzwischen abgeschlossen, ihre Resultate werden am 12. September veröffentlicht. Die Medienkonferenz, die um 10.30 Uhr in Zürich stattfindet, kann per Livestream mitverfolgt werden. Anwesend sein werden auch Vertretungen von Betroffenenorganisationen. Fachleute rechnen mit ähnlichen Resultaten wie bei vergleichbaren Studien im Ausland.

Umgang mit Namen

«Bei Namen von Betroffenen, deren Angehörigen und weiteren Privatpersonen werden zeitgenössische Pseudonyme verwendet», schreiben die Historikerinnen auf der Webseite. Öffentliche Personen wie «Bischöfe, Weihbischöfe und Äbte sowie Inhaber von kirchlichen Kaderstellen werden nicht anonymisiert.» Angestellte der katho-

lischen Kirche und weiterer Institutionen, «die weder als öffentliche Personen gelten noch Kaderstellen besetzt haben bzw. besetzen», würden nur mit ihrer Funktion genannt. Im Bewusstsein ihrer gemeinsamen Verantwortung haben SBK, Kovos und RKZ die Finanzierung weiterer Untersuchungen für die Jahre 2024–2026 inzwischen gesichert, wie sie im Juni mitteilten. Sie haben der Universität Zürich einen entsprechenden Folgeauftrag erteilt. Details dazu sowie weitere Massnahmen werden ebenfalls am 12. September bekannt gegeben.

Unabhängige Anlaufstelle

Die Interessengemeinschaft für Missbrauchs-betroffene im kirchlichen Umfeld (IG-MikU) wertet die Entscheidung für eine Folgestudie als «Schritt in die richtige Richtung», heisst es in einer Stellungnahme der IG. Sie lobt auch das Forschungsteam der Universität Zürich: «Wir erhielten durchwegs positive Rückmeldungen von Betroffenen, die von empathischen und kompetenten Mitarbeitenden des Forschungsteams angehört wurden.»

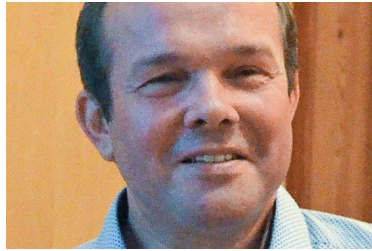
Die Deutschschweizer Betroffenenorganisation fordert jedoch weiterhin «die Schaffung einer unabhängigen Anlaufstelle für Betroffene». Vor allem rund um die Veröffentlichung der Pilotstudie sei es wichtig, dass Betroffene sich an kompetente Ansprechpersonen wenden könnten.

Im Bistum Basel gibt es unabhängige Koordinations- und Beratungspersonen. Doch wenn Betroffene nach diesen suchen, landen sie direkt auf der Webseite des Bistums. «Unter einer unabhängigen Anlaufstelle verstehen wir eine sicht- und spürbare Unabhängigkeit», präzisiert Vreni Peterer, Präsidentin der IG, auf Nachfrage. Dies sei im Sinne einer Ergänzung zu verstehen, damit Betroffene die Wahl hätten. Wichtig sei die Niederschwelligkeit.

Sylvia Stam

Kommentar

Darf ich die Bibel umschreiben?



Was ich noch sagen wollte ...

So steht es in der Bibel geschrieben: «Meine Pfeile mache ich trunken von Blut, während mein Schwert sich ins Fleisch frisst – trunken vom Blut Erschlagener und Gefangener.» Spricht so Gott zu uns?

Wenn wir der Bibel glauben, dann tut er das, und zwar durch seinen Propheten Mose. Die Waffen, trunken vor Blut, wüten im «Lied Mose», überliefert im 32. Kapitel des 5. Buches Mose.

Ich kann und will solche Zeilen nicht als das Wort jenes Gottes lesen, an den ich glaube. Und es gibt viele solche Zeilen in der Bibel, voller Brutalität, Rachsucht, Zorn, Ausgrenzung und Erniedrigung. Was nun? – Soll ich die Bibel neu schreiben, damit sie meinem Bild von Gott entspricht?

Die Versuchung ist gross, die Bibel schönzuschreiben oder wenigstens die besonders hässlichen Stellen zu verschweigen. Weil unser Gott doch ein gütiger Gott ist, weil Jesus barmherzig ist, so wie es in der Bibel geschrieben steht.

Ich entscheide mich gegen das Schön-schreiben, weil mir diese Haltung fundamentalistisch vorkommt. Ob ich nun die Bibel wie ein Rezeptbuch lese, in der jede Zeile von Gott persönlich diktiert wurde, oder ob ich sie meinem Gutdünken anpasse, in beiden Fällen werde ich versuchen, die Bibel vor je-

der Kritik abzuschirmen, sie als unanfechtbar und unfehlbar hinzustellen.

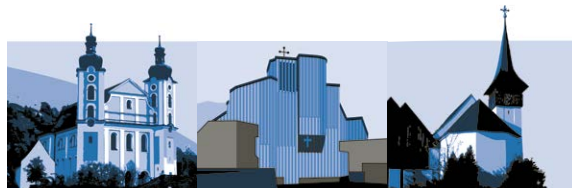
In den vielen scheinbar direkten Reden Gottes höre ich das Stammeln der Menschen. Ich sehe darin ihr fortwährendes Ringen um ein Verständnis dessen, was Gott ihnen alles an Leiden und Freuden zumutet.

Wenn es die historisch-kritische Bibelwissenschaft nicht geben würde, hätte ich meinen Glauben an Gott längst verloren. Ich muss die Bibel als einen Quellentext lesen, geprägt vom Umfeld seiner Entstehung, den Menschen, der Zeit, der Geografie. Die Bibel ist nicht DAS Wort Gottes, sie ist ein Ringen mit Gott. Genauso wie meine Worte von Gott nicht SEINE Worte sind, weil auch ich fortwährend mit ihm ringe.

Je eindringlicher Prediger behaupten, das einzig wahre Wort Gottes zu verkünden, desto stärker wird mein Verdacht, dass genau so Gott nicht spricht. Ich glaube, Gott spricht in der Bibel so vieldeutig und missverständlich, weil wir Menschen ihn nie ganz verstehen. Und ich glaube, das ist auch der Grund, weshalb Gott immer weiter zu mir sprechen wird und sprechen muss...

Thomas Binotto,
Chefredaktor Forum

(Erstabdruck im «Forum – Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kt. Zürich»)



Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen Kägiswil Schwendi

Gottesdienste

Samstag, 19. August

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
18.00	Sarnen	Familiengottesdienst zum neuen Schuljahr, Pfarrkirche

Sonntag, 20. August – 20. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Benediktinisches Zentrum

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
10.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
11.30	Schwendi	Familiengottesdienst, Kapelle Kaltbad
18.00	Kägiswil	Eucharistiefeier, Pfarrkirche

Montag, 21. August

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.00	Schwendi	Schulgottesdienst 1.–6. Kl. Stalden, Pfarrkirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Dienstag, 22. August

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche

Mittwoch, 23. August

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Donnerstag, 24. August

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Wortgottesfeier mit Kommunion, Kapelle Am Schärme
17.00	Kägiswil	Rosenkranz, Pfarrkirche

Freitag, 25. August

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Samstag, 26. August

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
18.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Pfarrkirche

Sonntag, 27. August – 21. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Caritas Schweiz

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
10.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
11.30	Schwendi	Eucharistiefeier, Kapelle Kaltbad
18.00	Kägiswil	Eucharistiefeier, Pfarrkirche

Montag, 28. August

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Dienstag, 29. August

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche

Mittwoch, 30. August

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
09.15	Kägiswil	Eucharistiefeier, Pfarrkirche Kägiswil
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Donnerstag, 31. August

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapelle Am Schärme
17.00	Kägiswil	Rosenkranz, Pfarrkirche

Freitag, 1. September

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
08.00	Sarnen	Schulgottesdienst MS2, Pfarrkirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Weitere Gottesdienste

Frauenkloster St. Andreas: Herz-Jesu-Freitag:

1. September, Anbetung nach Morgengottesdienst bis ca. 18.00

Gedächtnisse

Sonntag, 20. August, 09.00, Pfarrkirche Schwendi

Jzt.: Jakob und Anna Britschgi-Schneider, Acher 2.

Samstag, 26. August, 18.00, Pfarrkirche Sarnen

Jzt.: Marie und Alfred Zimmermann-Bünter, Rosengarten, Brünigstrasse 168; Erwin Hodel, Priester; Hans von Rotz-Kiser und Familie, Unterrüti, Ramersberg.

Sonntag, 27. August, 18.00, Pfarrkirche Kägiswil

Jzt.: Lebende und verstorbene Wohltäter der Pfarrkirche Kägiswil.

Trauerung

Janine Britschgi und Patrick Omlin am 26. August.

Verstorbene

Maria Kaufmann-Küchler, Am Schärme, Sarnen; Marie-Theres Britschgi-Kathriner, Hubelstrasse 4, Stalden, Carina Krummenacher Berchtold, Spis 49, Sarnen; Ursula Zurmühle, Am Schärme, Sarnen, ehemals Dörflistrasse 6, Kägiswil; Marie Kathriner-Schilter, Obermargi 1, Stalden.

Taufe

Luna von Wyl, Kreuzstrasse 22, Kägiswil.

Sekretariat am 23. August geschlossen

Das Sekretariat des Seelsorgeraums ist am 23. August den ganzen Tag geschlossen. Bei Notfällen sind wir telefonisch erreichbar unter 041 662 40 20.

Segnungsgottesdienste zum Schulanfang

Samstag, 19. August, 18.00, Pfarrkirche Sarnen

Das neue Schuljahr steht vor der Tür. Wir laden die Familien von Sarnen, Wilen, Kägiswil und Schwendi herzlich ein, diesen Neuanfang gemeinsam zu feiern und um Gottes Segen zu bitten. Die Kinder dürfen das Kindergartenäschli oder die Schultasche mitnehmen.

Team Familiengottesdienst Sarnen

Sonntag, 20. August, 11.30, Kapelle Schwendi-Kaltbad

Familiengottesdienst für Gross und Klein mit Kindersegnung zum Schulanfang. Schulrucksack/Kindergartenäschli dürfen gerne mitgebracht werden.

Fraueingemeinschaft und Familientreff Stalden

Aus dem Seelsorgeraum

Neue Mitarbeitende stellen sich vor

Claudia Gasser, Religionslehrperson

Ab August stosse ich neu als Katechetin zum Team des Seelsorgeraums Sarnen dazu. Mein Name ist Claudia Gasser. Ich wohne in Sachseln und bin seit mehreren Jahren im kirchlichen Bereich tätig. Einerseits als Katechetin auf der Primarstufe, andererseits in der Firmvorbereitung und auch in der Wallfahrt. Zeitweise bin ich ausserdem im Kiosk im Flüeli und im Ranftladen tätig.

In meiner Freizeit liebe ich es, mit meinem Hund dem Wasser entlang zu spazieren und die Natur zu erleben, am liebsten an Regentagen!

Die zahlreichen Begegnungen jeglichen Alters zeigen mir immer wieder, wie herausfordernd und auch stärkend Glauben sein kann. Daher freue mich sehr darauf, gemeinsam mit den Kindern dem Geheimnis unseres Glaubens etwas auf die Spur zu kommen.



Luca Maresca, Organist

Liebe Damen und Herren
Ich heisse Luca Maresca, bin 23 Jahre alt und bin Pianist und Organist. Ich komme aus Vico Equense, in der Nähe von Neapel, aber seit vier Jahren lebe ich in Lugano, um hier an der Musikhochschule zu studieren. Nebenbei arbeitete ich in verschiedenen Kirchen im Tessin.

Ab August werde ich im Seelsorgeraum Sarnen als Organist arbeiten. Ich freue mich sehr, euch kennenzulernen und für euch Musik zu machen.



Herzlich willkommen, Luca Maresca und Claudia Gasser, bei uns im Seelsorgeraum-Team! Wir freuen uns, dass ihr seit dem 1. August 2023 mit uns zusammenarbeitet, und wünschen euch viele gute Erfahrungen und einen kraftvollen Einstieg.



Gleichzeitig darf ich mich sehr herzlich bei unserem altgedienten und weit über die Pension engagierten Organistenteam Josy Berwert und Richard Pürro bedanken. Sie werden ab August etwas kürzertreten und ermöglichen damit dem jungen, hoffnungsvollen Organisten eine Anstellung bei uns. Beide werden aber sicherlich einmal im Monat, bei einzelnen Beerdigungen und weiteren Aushilfen zu hören sein. Wir freuen uns sehr, dass ihr zu diesem Schritt bereit seid und uns in dieser Form erhalten bleibt.

Für das Team: Gabriela Lischer

Die erste Familie, die einen Termin wählt, bestimmt den Taufort, welcher auf der Webseite ergänzt wird. Es sind an diesem Termin und Ort maximal zwei weitere Taufen möglich. Es bedeutet also, dass es keine Garantie für eine Einzeltaufe gibt.

Weitere Infos oder Beratung erhalten Sie beim Sekretariat des Seelsorge-raums.

Mitteilung Steuerrabatt 2023

Der anlässlich der Kirchgemeinde-versammlung vom 7. November 2022 beschlossene Steuerrabatt für das Jahr 2023 kann aufgrund eines internen Fehlers in der Verwaltung der kath. Kirchgemeinde Sarnen nicht umgesetzt werden. Der beschlossene Steuerrabatt wird nachträglich im Jahre 2024 in Abzug gebracht.

Wir entschuldigen uns für dieses Ver-sehen.

Vereine/Infos

Familientreff Kägiswil

Mittwoch, 23. August, ab 14.00
Spielplatz-Nachmittag mit Glace
Kindergartenspielplatz Kägiswil,
ohne Anmeldung.

Infos: Laura Ahmeti, 076 481 94 53.

Frauengemeinschaft Stalden

Freitag/Samstag, 25./26. August
Schwander Sommerfest

Freitag ab 18.00:

Popkonzert «Sick Socks» mit Fest-wirtschaft, anschliessend Unter-haltung mit Ländlertrio Britschgi.

Samstag ab 16.00:

Familienolympiade mit
Preisverlosung, Festwirtschaft.

Samstag ab 21.00:

Film «Sternenberg» und
Barbetrieb.

Tauftermine



Es ist höchst erfreulich: in unserem Seelsorgeraum werden viele Kinder getauft! Dieser schöne Umstand kombiniert mit der Möglichkeit, in drei Pfarrkirchen und zwei bis drei Kapellen zu taufen, bringt uns allerdings in Bedrängnis, wenn alle Familien ihre eigene Feier haben möchten. Wir haben schlicht zu wenig Termine.

Auf der Webseite www.seelsorgeraum-sarnen.ch sind mögliche Tauftermine aufgeschaltet (sie können natürlich auch telefonisch beim Sekretariat erfragt werden). Bei den Taufdaten steht der Name des/der Taufenden.

Palaver bei Wein & Brot

Donnerstag,
24. August, 18.30

Wenn sich Wein,
Brot und gute Worte
treffen.

Spezielle Schweizer
Weine degustieren,
Brote kosten, über
Gehörtes diskutieren,
sich austauschen
und lichtvolle
Momente teilen.

Eine Veranstaltung des Seelsorge-raums Sarnen zusammen mit Urs Berwert, Lichtidee, und Marco Berwert, Beck Berwert.

Die maximale Teilnehmerzahl ist auf 60 Personen beschränkt.

Anmeldung erforderlich:

seelsorgeraum@kg-sarnen.ch oder Telefon 041 662 40 20

Herzlich willkommen!



Donnerstag,
24. August 2023
18.30 – 22.00 Uhr

«miär machid Platz!»
Dorfplatz Sarnen

PALAVR BEI WEIN & BROT

WEINE & BROT ENTDECKEN UND MIT GLEICHGESINNTEN DEBATTIEREN

Neuer Jugendtreff in Kägiswil

Hast du auch Lust auf einen
neuen JUGENDTREFF in
Kägiswil? Dann komm doch
auch und hilf mit, diesen auf
zubauen!



WANN?

OFFENE Türe mit Kickoff!
Mittwoch, 30. Aug. 14.00–16.00 Uhr

WO?

Pfarreiheim Kägiswil

FÜR WEN?

Jugendliche von 12-15 Jahren

WAS?

Jugendraum-Kickoff, Ideen sammeln

UND...

Keine Anmeldung nötig!
Chomm ai!

Kontakt: Franco Parisi, franco.parisi@kg-sarnen.ch oder Büro
041 662 40 25.



**Seelsorgeraum
Sarnen**
Sarnen Kägiswil Schwendi

Sekretariat: Bergstrasse 3,
6060 Sarnen, Telefon 041 662 40 20
seelsorgeraum@kg-sarnen.ch

Leitung

Gabriela Lischer, Leitung
Seelsorgeraum, Dr. theol.
Bernhard Willi, Pfarrer, Dr. theol.

Kontaktperson Kägiswil

Franco Parisi
Büro Kägiswil besetzt am:
Montag, 13.30–17.00 und
Freitag, 09.30–11.30

Kontaktperson Schwendi

Judith Wallimann Gasser
Büro Schwendi besetzt am:
Freitag, 09.00–11.00

Änderungen vorbehalten

Rückblicke

Verabschiedung/Begrüssung

Im Sonntagsgottesdienst vom 30. Juli in der Pfarrkirche Schwendi wurde Seelsorger Daniel Müller von den verschiedenen Vereinen und Gruppierungen mit je einem Geschenk persönlich verabschiedet. Auch Gabriela Lischer, Leitung Seelsorgeraum Sarnen, verdankte Daniel seine 15 Jahre Wirken in der Schwendi und wünschte ihm alles Gute für seinen weiteren Lebensweg.



Daniel Müller mit den Geschenküberreicher/innen.

Zudem wurde Judith Wallimann Gasser als neue Kontaktperson der Schwendi vorgestellt und begrüsst.

Anschliessend konnte beim Apéro noch persönlich von Daniel Müller Abschied genommen und das eine oder andere Wort mit ihm gewechselt werden.

Sommerlager Blauring



5.–12. August in Eigenthal

Die Blauring-Mädels genossen das Grand Hotel Eigenthal.



Pfarrei Alpnach

Pfarramt: 041 670 11 32

pfarramt@pfarrei-alpnach.ch

www.pfarrei-alpnach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo, Di, Do 08.00–11.30

Mi, Fr 08.00–11.30/14.00–17.00

Priska Meile, Sekretariat

Claudia Wieland, Sekretariat

Felix Koch, Pfarreikoordinator

Joachim Cavicchini, Vikar

Anna Bossert, Seelsorgerin

Jasmin Gasser, Religionspädagogin

Andrea Dahinden, Katechetin

Irene von Atzigen, Katechetin

Vreni Ettlin, Katechetin

Gottesdienste

Sonntag, 20. August

09.00 **ökumenischer Gottesdienst** in der Pfarrkirche mit Taizé- und Gospel-liedern vom ökumenischen Projektchor, anschliessend Apéro

Opfer: Wohltätigkeitsverein

Montag, 21. August

08.15 Schuljahreseröffnungsfeier der IOS-Klassen

09.15 Schuljahreseröffnungsfeier der Primarklassen

Dienstag, 22. August

08.30 Rosenkranz

09.00 Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung

19.30 Rosenkranz in Schoried

Donnerstag, 24. August

16.00 Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung im Allmendpark

Freitag, 25. August

08.30 Rosenkranz

Sonntag, 27. August

09.00 Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung

10.30 Tauffeier

Opfer: Caritas Schweiz

Dienstag, 29. August

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier

19.30 Rosenkranz in Schoried

Donnerstag, 31. August

08.10 Schulgottesdienst 4. Klasse

16.00 Eucharistiefeier im Allmendpark

Herz-Jesu-Freitag, 1. September

08.00 Anbetung vor dem Allerheiligsten

09.00 Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag

Samstag, 2. September

17.30 Eucharistiefeier in den Räumlichkeiten der von Atzigen AG

Gedächtnisse

Sonntag, 20. August, 09.00 Uhr

Stm.: Marie-Theres Zumbühl-Enz und Angehörige, Rosenmattli 14; Walter und Anna Rohrer-Wyrsh, Gruebengasse 19; Verena Pfister-Brägger.

Sonntag, 27. August, 09.00 Uhr

Dreiss.: Heidi Flüeler, Allmendpark Alpnach, ehem. Klewigen.

Stm.: Berta Hermann-Niederberger und Walter Küchler-Hermann, Steinweid.

Agenda

23. Aug. **Senioren-Tagesausflug** für Angemeldete

26. Aug. **Blauring:** Lagerrückblick im Pfarreizentrum

26. Aug. **Jungwacht:** Unterhaltungsabend und Lagerrückblick

29. Aug. **Frauengemeinschaft:** Handy-Foto-Kurs im Pfarreizentrum um 18.30, für Angemeldete

Pfarrei aktuell

Einladung zum ökumenischen Gottesdienst

Schön, dürfen wir am Sonntag, den 20. August um 09.00 Uhr zusammen mit unseren evangelisch-reformierten Brüdern und Schwestern Gottesdienst feiern.

Jesus sagte schon: «Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.» Wir hoffen, dass wir diese Gegenwart vom Geist Jesu im gemeinsamen Singen und Beten sowie im Hören auf sein lebendiges Wort spüren können.

Ganz besonders freuen wir uns auf die musikalische Gestaltung durch das ökumenische Chorprojekt und auf die Begegnungen im Anschluss beim Apéro im Pfarreizentrum.

Herzliche Einladung!



Begegnung und Nächstenliebe leben.

Seniorenausflug



Schloss Vaduz.

Bis zum Redaktionsschluss gab es noch freie Plätze für die zweite Durchführung des Senioren- ausflugs in Richtung Vaduz am **Mittwoch, 13. September**. Anmeldungen sind noch bis Donnerstag, 7. September telefonisch ans Pfarramt möglich. **Hier nochmals die wichtigsten Informationen:**

Abfahrt: 07.30 Uhr vor der Kirche
Rückkehr: ca. 19.15 Uhr
Reisedokumente: Pass oder ID
Kosten: Fr. 70.- pro Person inkl. Fahrt, Kaffeepause, Mittagessen (3-Gang) und Bähnlfahrt

- Menü 1: Wienerschnitzel (Kalb) mit Petersilienkartoffeln
- Menü 2: Kässpätzle im Holzchachelii serviert

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung mit der Angabe des Menüwunsches!

Start ins neue Schuljahr

Das Schuljahresmotto richtet sich nach einem der sechs Leitsätze der Schule Alpnach: «An unserer Schule achten wir auf die Gesundheit und die Ressourcen aller.»



Toleranz und Liebe; Hand in Hand.

In den Schuleröffnungsfeiern am Montag, 21. August greifen wir diesen wichtigen Grundsatz auf und möchten mit «Glück als wertvolle Ressource, die uns durch schwierige Zeiten bringt» den Schülerinnen und Schülern, Lehr- und Betreuungspersonen einige Gedanken mitgeben, die sie bestärkt und zuversichtlich in das neue Schuljahr starten lassen sollen. Um 08.15 Uhr mit den IOS-Klassen und um 09.15 Uhr mit den Primarklassen in der Pfarrkirche.

Das Seelsorgeteam wünscht allen einen gelungenen und erfreulichen Neustart!

Gottesdienst/Betriebsbesichtigung der von Atzigen AG und der von Atzigen Holzenergie AG

Am Samstag, 2. September laden die Pfarrei Alpnach und die Firmen von Atzigen AG und von Atzigen Holzenergie AG zu einem besonderen Anlass ein: gemeinsam feiern wir Gottesdienst dort, wo sonst gearbeitet und getüftelt wird, dort, wo sonst komplexe Fahrzeuge und Maschinen im Bereich Holzerntetechnik entstehen. Seit dem 1. Juli betreibt die von Atzigen AG mit ihren knapp 30 Mitarbeitenden den neuen Standort an der Industriestrasse 8 in Alpnach.

Vor dem Gottesdienst gibt es die Möglichkeit einer Betriebsführung, die auch eine Besichtigung der von Atzigen Holzenergie AG beinhaltet. Das Unternehmen ist in der Herstellung von Energieholz für Holzschnitzel-Heizungen und im Handel mit Holzpellets tätig. Unter anderem können Holzschnitzelmaschinen besichtigt werden.

Im Anschluss an die Besichtigung und den Gottesdienst laden wir Sie herzlich zum Apéro ein.



Die Betriebsführung beginnt um 16.00 Uhr. Parkplätze stehen an der Industriestrasse 8 und auf dem Landi-Areal an der Industriestrasse 11 zur Verfügung. Das Seelsorgeteam, der Pfarreirat, die von Atzigen Holzenergie AG und die von Atzigen AG laden herzlich ein und freuen sich auf viele Teilnehmende.

Aus den Pfarreibüchern

Bestattung

Attilio Donà, Rocca Pietore, Belluno (Italien), am 17. August.

Herr, nimm ihn auf in deinem Reich und gib ihm die ewige Ruhe.

Kirchenopfer Juli 2023

Gymnasium St. Klemens	207.00
Jugendlager Alpnach	420.00
Stiftung Denk an mich	262.60
Kovive – Ferien für Kinder	191.00
Obwaldner Familienfonds	146.00

Herzlichen Dank und vergelt's Gott!

Verabschiedung vom ehemaligen Alpnacher Pfarrer



Daniel Durrer – Pfarrer in Alpnach von 1990 bis 2006 – tritt in den Ruhestand. Zum Abschiedsgottesdienst mit anschliessendem Apéro lädt die Kirchgemeinde Sachseln alle Leute aus Alpnach ein, die beruflich oder privat mit ihm Kontakt hatten: 27. August, 10.00 Uhr in der Pfarrkirche Sachseln.

Kirchgemeinderat Sachseln



Pfarrei Sachseln

Pfarreisekretariat 041 660 14 24
 MO-FR: 08.00–11.30
 MO: 13.30–17.30
 pfarramt@pfarrei-sachseln.ch
 www.pfarrei-sachseln.ch

Seelsorgeteam

Pfarrer Daniel Durrer 041 660 14 24
 Bruder-Klausen-Kaplan
 Ernst Fuchs 041 660 12 65
 P. Mihai Perca 079 539 17 32
 Christoph Jakober 079 438 77 24
 Alexandra Brunner 041 660 14 24

Gedächtnisse

Montag, 21. August

09.15 Stm. Ruth Rupp, St. Gallen.

Samstag, 26. August

09.15 Dreiss. Niklaus Rohrer-Richli,
 Chuematt 12;
 Stm. Marie und Edwin Nieder-
 berger-von Ah und Sohn Erwin
 und Familie, Stuckdistrasse 6;
 Stm. Hanspeter Halter-Spichtig
 und Familie, ehem. Tulpenweg;
 Stm. Yvonne Screti-Halter,
 Obkirchen 4;
 Stm. Elisabeth und Caspar Arquint-
 Dubas und Familie, Flüelistrasse 3;
 Stm. Ruedi Imfeld-Arquint,
 Bachmätteli 9.

Dienstag, 29. August

09.15 Stm. Alfred Rohrer, Bahnhof-
 strasse 6.

Gottesdienste

Samstag, 19. August

09.15 Gedächtnisgottesdienst
 18.00 Vorabendmesse

Sonntag, 20. August – 20. Sonntag im Jahreskreis

08.30 und 10.00 hl. Messe
 Opfer: FRAGILE Suisse, für Menschen mit Hirnverletzung und Angehörige

Montag/Dienstag/Mittwoch, 21./22./23. August

09.15 hl. Messe

Donnerstag, 24. August

08.10 Gottesdienst zum Schulbeginn MS I und MS II
 11.00 Bruder-Klausen-Messe

Freitag, 25. August

08.10 Gottesdienst zum Schulbeginn 1. bis 3. IOS
 09.15 hl. Messe

Samstag, 26. August

09.15 Gedächtnisgottesdienst
 18.00 Vorabendmesse

Sonntag, 27. August – 21. Sonntag im Jahreskreis

08.30 hl. Messe
 10.00 Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrer Daniel Durrer,
 anschliessend Volksapéro vor der Kirche
 Opfer: Kapellenstiftung Flüeli-Ranft

Montag/Dienstag/Mittwoch, 28./29./30. August

09.15 hl. Messe

Donnerstag, 31. August

11.00 Bruder-Klausen-Messe

Freitag, 1. September

09.15 hl. Messe

Samstag, 2. September

09.15 Gedächtnisgottesdienst
 18.00 Vorabendmesse

Samstag, 2. September

09.15 1. Jzt. Regina Costa-Burch, ehem. Allmendstrasse;
 Stm. Lukas Anderhalden, Basel; Stm. Alban und Marlies Küchler-Kolb
 und Familie, Seestrasse 18; Stm. Trudy und Hermann Spichtig-
 Kottmann, Brünigstrasse 108; Stm. Katharina Beeler, Brünigstrasse 84;
 Gedächtnis für Bruno und Anna Flühler-Grolimund.
 18.00 Stm. Cäcilia und Niklaus Rohrer-Iten und Familie, Flurimattli 6.

Ein grosses Dankeschön zum Abschied



Die Pfarrei Sachsels verabschiedet sich von Daniel Durrer. Der langjährige Pfarrer tritt Ende August in den Ruhestand.

Am 4. März 2006 wählten rund 100 Stimmberechtigte in Sachsels anlässlich einer ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung den damals 50-jährigen Daniel Durrer zum Pfarrer von Sachsels. Am 3. Dezember 2006 wurde er feierlich in sein neues Amt in Sachsels eingesetzt. Damit löste er Willy Gasser ab, der von 1996 bis 2006 Pfarrer von Sachsels war. Seit der Amtseinsetzung von Daniel Durrer sind beinahe 17 Jahre vergangen. Als glaubwürdiger «Diener im Weinberg des Herrn» hat Daniel Durrer während dieser Zeit zahlreiche Kinder getauft, viele Menschen zur letzten Ruhe geleitet und manches in der Pfarrei zum Blühen gebracht. Als umsichtiger Seelsorger und Pfarreiteamleiter wusste er um den Wert von diplomatischen Entscheidungen. Dieses Wissen konnte er in die zahlreichen Gremien und Kommissionen einbringen, deren Einsitz das Amt des Pfarrers in Sachsels umfasst. Das Pfarreiteam schätzte den ruhigen und besonnenen Führungsstil und die Zuverlässigkeit von Daniel Durrer. Als Pfarrer hatte er aber auch grosses Verständnis für Traditionen, kirchliches Brauchtum und für eine gesunde Volksfrömmigkeit. Dies verschaffte ihm grossen Respekt bei allen Bevölkerungsschichten. Und als Domherr des Bistums Chur, als gebürtiger Obwaldner mit gewiss 60 Jahren Erfahrung in der Kirche gilt der ehemalige Dekan und das langjährige Mitglied im Administrationsrat als Auskunftsstelle für alle Fragen zur Geschichte und Gegenwart der Kirche in Obwalden.

Nun tritt Daniel Durrer in den wohlverdienten Ruhestand. Was nicht heisst, dass er sich damit ganz aus dem kirchlichen Engagement zurückziehen wird. Daniel Durrer leistet auch in Zukunft Gottesdienstaushilfen im Kanton Obwalden.

Kirchgemeinde und Pfarrei danken Daniel Durrer für sein langjähriges und verantwortungsvolles Wirken in der Pfarrei Sachsels und wünschen ihm für den Ruhestand Gottes reichen Segen.

Pfarrei und Kirchgemeinde nehmen am 27. August im 10-Uhr-Gottesdienst von Daniel Durrer Abschied. Anschliessend besteht beim Apéro vor der Kirche Gelegenheit für die persönliche Verabschiedung.

Herzlich willkommen in Sachsels



Jürg Stuker übernimmt auf den 1. September 2023 die Nachfolge von Daniel Durrer.

Der 52-jährige Priester stammt aus Winterthur, er war fast zwanzig Jahre lang als Pfarrer in St. Moritz und Zürich-Oerlikon und zuletzt während zwei Jahren als Generalvikar für die Bistumsregion Graubünden tätig. Der Wechsel nach Obwalden hat mit seiner Vorliebe für die Pfarreiseelsorge zu tun. Jürg Stuker wird zunächst als «Pfarradministrator» angestellt, hat aber die gleichen Rechten und Pflichten wie ein Pfarrer. Die Wahl zum Pfarrer ist für 2024 angedacht.

Der Kirchgemeinderat ist glücklich, mit Jürg Stuker wieder einen Seelsorger für Sachsels gefunden zu haben, dankt ihm für seine Bereitschaft zum Dienst in der Bruder-Klausen-Pfarrei und heisst ihn in Sachsels herzlich willkommen.

Pfarrei und Kirchgemeinde begrüßen Jürg Stuker am 10. September im 10-Uhr-Gottesdienst.

Kirchgemeinderat

Und ein Dienstjubiläum



Am 1. September 2003 ist Kurt Rohrer als vollamtlicher Sakristan in den Dienst der Kirchgemeinde Sachsels getreten.

Seither sind sage und schreibe zwanzig Jahre vergangen. Kirchgemeinde und Pfarrei schätzen ihn als absolut zuverlässigen und engagierten Sakristan. Kurt arbeitet – unterstützt von seiner Frau Annemarie – mit Freude und Begeisterung für die Kirche. Mit seinem offenen Ohr für die Sorgen und Nöte von Menschen nimmt er im weiteren Sinne auch Seelsorgeaufgaben wahr. Ausserhalb seiner Verpflichtungen führt er oft freiwillig Schreinerarbeiten in und um die Kirche aus.

Für dieses ausserordentliche Engagement, für den täglichen Dienst und die Verbundenheit mit der Pfarrei dankt die Kirchgemeinde und hofft, dass Kurt Rohrer uns noch lange treu bleiben wird.

Kirchgemeinderat



Kaplanei Flüeli

Herrenmattli 2 041 660 14 80
 kaplanei.flueli@bluewin.ch
 P. Mihai Perca 079 539 17 32

Mitteilungen

Taufe

Durch das Sakrament der Taufe
 dürfen wir am Sonntag, 20. August

- **Adrian und Lars von Flüe**,
 Söhne des Urs und der Kathrin
 von Flüe-Omlin

in die Gemeinschaft mit Christus
 und seiner Kirche aufnehmen.

Schulanfangsfeier

Mittwoch, 23. August, 08.30

Nach der langen Sommerpause, in
 der wir Wege ins Weite geniessen
 durften und Schätze für unser Herz
 sammeln konnten, wartet nun das
 neue Schuljahr auf uns alle. Mit der
 Schulanfangsfeier möchten wir Gross
 und Klein einladen, im Kreise un-
 serer Schulgemeinschaft **Gottes Mit-**
uns-Sein zu feiern.

Mit dem Leitgedanken «Eine Tasche
 voller Glück» dürfen wir all unsere
 Taschen, Schultaschen und Kinder-
 gartentäschli weit aufmachen für das
 Glück, das wir Gottes Liebe und Got-
 tes Segen nennen. Mögen wir mit
 dieser geheimnisvollen, guten Kraft
 vieles meistern und unsere Herzen
 immer wieder mit dem Himmel ver-
 binden!

In Vorfreude auf viele neue Begegnungen!
Irène Rüttimann

Gottesdienste

Samstag, 19. August

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Sonntag, 20. August – 20. Sonntag im Jahreskreis

09.15 hl. Messfeier

10.30 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Opfer: Mission der Schönstatt-Patres, Horw

Montag, 21. August

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Dienstag, 22. August

09.15 hl. Messfeier

Mittwoch, 23. August

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

08.30 Schulanfangsfeier

Donnerstag, 24. August

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Freitag, 25. August

09.15 hl. Messfeier im Ranft

Samstag, 26. August

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Sonntag, 27. August – 21. Sonntag im Jahreskreis

09.15 hl. Messfeier

10.30 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Opfer: Caritas Schweiz

Montag, 28. August

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Dienstag, 29. August

09.15 hl. Messfeier

Mittwoch/Donnerstag, 30./31. August

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Freitag, 1. September

09.15 hl. Messfeier im Ranft

Gedächtnis

Sonntag, 20. August

09.15 Stm. für Albert Anderhalden-Rohrer,
 Bachgasse, Flüeli-Ranft.



Pfarrei Melchtal

Pfarrer:

P. Marian Wyrzykowski
041 669 11 22

pfarrei.melchtal@bluewin.ch
www.wallfahrtskirche-melchtal.ch

Gottesdienste

Samstag, 19. August

Keine hl. Messe

Sonntag, 20. August

20. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Beichtgelegenheit

09.30 Sonntagsgottesdienst

19.30 Andacht

Montag, 21. August

08.15 liturgische Feier
zum Schulbeginn

Dienstag, 22. August

09.15 hl. Messe

Donnerstag, 24. August

Keine hl. Messe

Samstag, 26. August

19.30 Vorabendmesse

Sonntag, 27. August

21. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Beichtgelegenheit

09.30 Sonntagsgottesdienst

19.30 Andacht

Dienstag, 29. August

09.15 hl. Messe

Donnerstag, 31. August

09.15 hl. Messe

Freitag, 1. September

Herz-Jesu-Freitag

09.15 hl. Messe

Samstag, 2. September

19.30 Vorabendmesse

Pfarrei aktuell

FG: Seniorentreff-Mittagessen

Mittwoch, 6. September in der
Betagtingsiedlung Huwel Kerns

Anmeldung: bis 25. August bei
Rosa Michel, Tel. 076 462 23 34.

Schulbeginn

Für das neue Schuljahr, das am **Montag, 21. August** beginnt, wünschen wir unseren Kindern und Jugendlichen Gottes Segen, viel Freude und Eifer fürs Lernen und eine Vertiefung der Freundschaft mit den Schulkameraden.

Um **08.15 Uhr** erbitten wir den Segen in einer **liturgischen Feier** in der Wallfahrtskirche.

Alpsegen



Die schöne Zeit der Hochalpen geht zu Ende. Es war für P. Marian eine gute Zeit der vielen Begegnungen bei der Alpsegen von 82 Alpen und vielen Gottesdiensten. Sowohl die Melchtaler wie auch die Kernser und St. Niklauser Älpler haben dankbar den Segen empfangen und mitgebetet. Möge diese Tradition bei uns noch lange fort dauern.





Pfarrei Kerns

Pfarramt/Sekretariat 041 660 33 74
MO bis DO 08.30–11.30, 13.30–16.30
sekretariat@kirche-kerns.ch
www.kirche-kerns.ch

Seelsorgeteam

Marianne Waltert 041 661 12 29

Pfarrbeauftragte

Thomas Schneider 041 661 12 28

Seelsorger

Sakristan/in 041 660 71 23

Gottesdienste

Samstag, 19. August

11.00 St. Niklausen: Tauffeier
17.30 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Sonntag, 20. August

20. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Messe in Bethanien St. Nikl.
10.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier
und Segnung der
neuen Schulkinder
11.15 Tauffeier

Kollekte: Kinderkrebshilfe Schweiz

Montag, 21. August

09.00 Schuljahr-Eröffnungsfeier
2.–6. Primar
10.00 Schuljahr-Eröffnungsfeier
Oberstufe

Mittwoch, 23. August

08.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Freitag, 25. August

10.00 Eucharistiefeier
im Huwel

Samstag, 26. August

10.00 Chinderchilä
17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 27. August

21. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Messe in Bethanien St. Nikl.

Kirchweihfest

10.00 Eucharistiefeier mit
Ministrantenaufnahme,
musikalisch umrahmt
von der Neunermusik
11.30 Tauffeier

Kollekte: Caritas Schweiz

Mittwoch, 30. August

08.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Freitag, 1. September

10.00 Eucharistiefeier
im Huwel

Samstag, 2. September

16.00 Rosenkranzgebet in der
Lourdesgrotte Kernmatt
(bei trockenem Wetter)
17.30 Eucharistiefeier

Gedächtnis

Sonntag, 27. August, 10.00 Uhr
Jahrzeit für die Stifter und Wohltäter
der Pfarrkirche.

Stiftmessen

Samstag, 19. August, 17.30 Uhr
Hildegard und Paul Missland-
Hofstetter und Sohn Patrick.

Sonntag, 27. August, 10.00 Uhr
Walter und Ruth Röthlin-Lieb.

Samstag, 2. September, 17.30 Uhr
Gallus Durrer-Käslin, Hofstrasse 14,
und Familie; Klassenkameradinnen
und Klassenkameraden 1922/23.

Pfarrei aktuell

Segnung der neuen Schulkinder

Sonntag, 20. August, 10.00 Uhr

Es ist ein grosser Tag für sie alle.
68 Kinder beginnen nach den Sommerferien in Kerns ihre Schulzeit.

Im Gottesdienst segnen wir Buben und Mädchen, die in die 1. Klasse kommen für ihren neuen Lebensabschnitt.

Schuljahr-Eröffnungsfeiern

Montag, 21. August, 09.00/10.00 Uhr

Schule ist immer auch Gemeinschaft. Kinder, Jugendliche, Lehrpersonen, Angestellte der Schule, Eltern, sie alle prägen gemeinsame die Welt der Schule Kerns.

Daher ist es eine schöne Tradition, das neue Schuljahr auch miteinander und als Gemeinschaft in einer kleinen Feier in der Kirche zu beginnen.

Um 09.00 Uhr begrüssen wir dazu die Primarklassen von der 2. bis zur 6. Klasse und um 10.00 Uhr die Jugendlichen der 1. bis 3. Oberstufe.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern und allen Lehrpersonen einen guten Start ins neue Schuljahr.

Rosenkranzgebet in der Lourdesgrotte Kernmatt

Samstag, 2. September, 16.00 Uhr
Sie sind bei trockenem Wetter herzlich zum Rosenkranzgebet in der Lourdesgrotte Kernmatt eingeladen.

Das letzte Rosenkranzgebet in diesem Jahr ist am Samstag, 7. Oktober.

Neues Leben in Christus

Durch die heilige Taufe dürfen wir am Samstag, 19. August

- Lynn, Tochter von Tim und Barbara Roth-Gosteli, Hostettmatte 4

am Sonntag, 20. August

- Livia Valerie, Tochter von Daniel Egger und Andrea Halter, Breitenstrasse 3

am Sonntag, 27. August

- Tanja, Tochter von Thomas und Corinne Niederberger-Holenstein, Schwandstrasse 2

in die Gemeinschaft mit Christus und seiner Kirche aufnehmen.

Das Ja der Liebe

geben sich am Samstag, 19. August in der Kapelle St. Niklausen

- André und Elisabeth Hostettler-Durrer, Hostettstrasse 1.

Wir wünschen dem Brautpaar Gottes Segen.

Wir gratulieren

Zum 90. Geburtstag am 1. September Antonette Egger-Bucher, Huwel 8.

Zum 80. Geburtstag am 22. August Erna Kaiser-Röthlin, Melchtalerstrasse 7b.

Danke, Ruth

Im vergangenen Schuljahr hat Ruth Marfurt im Melchtal und aushilfsweise auch im Team von Kerns unterrichtet. Ende Schuljahr ist sie nun in ihren wohlverdienten Ruhestand getreten.

Wir danken Ruth an dieser Stelle von Herzen für ihre Dienste im Melchtal, sowie in und für Kerns und wünschen ihr viel Freude und Erfüllung im neuen Lebensabschnitt.

Chinderchilä

Samstag, 26. August, 10.00 Uhr
Treffpunkt vor dem Hauptportal der Pfarrkirche

Nach den Sommerferien starten unsere Jüngsten wieder mit der beliebten Chinderchilä. Unter der Leitung von Ruth Marfurt und Thomas Schneider finden an ausgewählten Daten am Mittwoch um 09.30 Uhr und **neu auch am Samstag um 10.00 Uhr** kindergerechte Feiern in unserer Pfarrkirche statt.

Im Anschluss an jede Chinderchilä findet jeweils ein gemütliches Beisammensein statt. Interessierte Mütter und Väter mit ihren Kindern, aber auch Grosseltern sind herzlich willkommen.



Kirchweihfest mit Ministrantenaufnahme

Sonntag, 27. August, 10.00 Uhr

Wir nehmen zwölf Kinder offiziell in unsere Ministrantenschar auf, die in den vergangenen Monaten bereits einige Male in Gottesdiensten wirken durften.

Herzlich willkommen heissen wir aus den 4. Klassen:

Laura Bucher, Roby Bünter, Hanna Durrer, Mia Eicher, Samantha Rohrer und Alicia Reinhart.

Aus den 3. Klassen:

Sina Bösch, Sina Bucher, Myriam Limacher, Cyrill Niederberger, Elin von Rotz und Rahel von Rotz.

Wir wünschen ihnen viel Freude bei ihrem Dienst und weiterhin alles Gute. Allen anderen Ministrantinnen und Ministranten mit ihren Familien danken wir an dieser Stelle für ihren grossen Einsatz sowie für das Mithelfen und Mittragen bei den Gottesdiensten und Anlässen.

Der Gottesdienst zum Kirchweihfest wird musikalisch begleitet von der Neunermusik. Im Anschluss sind alle herzlich zu einem Apéro auf dem Pfarrhofplatz eingeladen.

Thomas Schneider

Religionslehrpersonen Schuljahr 2023/2024



*Von links:
Thomas Schneider,
Erika Bucher,
Robi Weber.
Auf dem Bild fehlt
Rita Imfeld.*



Giswil/Grossteil

Seelsorgeteam

Gabriel Bulai, Pfarrer 041 675 11 16
 Daniela Supersaxo,
 Religionspädagogin 079 925 22 81
 Erika Brunner-Berchtold,
 Religionslehrerin 079 232 96 07
 www.pfarrei-giswil.ch

Pfarreisekretariat

Anita Ryser 041 675 11 25
 sekretariat@pfarrei-giswil.ch
 Mo/Di/Do/Fr 07.30–11.00
 Mo/Di 13.30–16.00

Gottesdienste

Samstag, 19. August

St. Laurentius/Rudenz

18.00 kein Vorabendgottesdienst

Sonntag, 20. August

20. Sonntag im Jahreskreis

St. Anton/Grossteil

09.30 Wortgottesdienst
 mit Kommunionfeier

Opfer: Krebsliga Zentralschweiz

Kapelle Jänzimatt

10.30 Eucharistiefeier,
 Ammensatz

Montag, 21. August

Kulturhalle

08.10 Schulstart mit spirituellem
 Impuls für alle Klassen

Mittwoch, 23. August

Alte Kirche

09.30 Eucharistiefeier

Freitag, 25. August

«dr Heimä»

17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 26. August

St. Laurentius/Rudenz

18.00 Eucharistiefeier mit Verabschiedung und Aufnahme
 Firmbegleiter/innen

Sonntag, 27. August

21. Sonntag im Jahreskreis

St. Anton/Grossteil

09.30 Eucharistiefeier

Opfer: Caritas Schweiz

Kapelle Kleinteil

11.00 Tauffeier Lenya Schrackmann, Tochter von Luzia und André Schrackmann, Rotmattli 1

Montag, 28. August

St. Anton/Grossteil

19.00 Taizégebet

Mittwoch, 30. August

Alte Kirche

09.30 Eucharistiefeier

Freitag, 1. September

«dr Heimä»

17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 2. September

St. Laurentius/Rudenz

18.00 Eucharistiefeier

Gedächtnisse

St. Laurentius/Rudenz

Samstag, 26. August: Erstjahrzeit von Hans Blättler-Barmettler, Buechholzstr. 3; Stm. für Ernst Berchtold-Durrer und Familie, Ankenmattli.

St. Anton/Grossteil

Sonntag, 27. August: Stm. für Jakob und Hilda Schrackmann-Steudler, Holzismad.

St. Laurentius/Rudenz

Samstag, 2. September: Erstjahrzeit von Fritz Wolf-Ming, Grundwaldstr. 23.

Aushilfe

Am Sonntag, 20. August im Grossteil wird Dirk Günther, Lungern, mit uns den Gottesdienst feiern.

Pfarrei aktuell

Ammensatz auf Jänzimatt: 20. August

Auch dieses Jahr möchte die Äpler-gesellschaft Giswil Sie recht herzlich zum Ammensatz auf der Alp Jänzimatt einladen. Der Gottesdienst wird vom Jodlerklub Giswil und Alphornklängen mitgestaltet. Auch der Bättriof darf natürlich nicht fehlen. **Achtung, die Messe beginnt neu um 10.30 Uhr.** Die Äplerwahlen finden um circa 13.30 Uhr statt. Die Schwingersektion Giswil führt wie gewohnt ein Bio-bäschwinget durch. Auch für Speis und Trank ist gesorgt. Der Anlass findet bei jedem Wetter statt (Festzelt).

Es würde uns freuen, wenn viele Besucherinnen und Besucher den Weg an diesen wunderschönen Ort auf sich nehmen.

*Mit freundlichen Grüßen,
 der Äplervater Joe Berchtold*

Na-Chilä-Träff

Seit 2018 laden Markus und Sibylle Kathriner-Burch mit ihren vier Kindern jeden zweiten Sonntag im Monat zum Na-Chilä-Träff in die Boni ein. «Sich träffä na där Chilä?» Das kennt man doch nur von früher, als man nach der Messe in den Ausgang ging.

Vor allem zwei Gründe waren ausschlaggebend für das Engagement der Familie: Zum einen kannten sie das Chile-Kafi, welches der Pfarreirat ihres früheren Wohnorts Riniken jeweils organisierte und es zu interessanten und schönen Begegnungen



kam. Zum anderen wollten sie damit auch Danke sagen, dass sie im Pfarrhaus Grossteil wohnen können. «Es ist wie ein Sechser im Lotto», meint Sibylle.

Ist wieder ein Träff in der Boni angesagt, werden die Tische liebevoll dekoriert und etwas Feines ist angerichtet. Sibylle erzählt, dass die Gäste auch schon mal Versuchskaninchen waren, wenn sie ein neues Rezept ausprobierte.

Das Zusammensein mit den unterschiedlichsten Menschen und die Gespräche über Gott und die Welt motivieren Markus und Sibylle zu weiteren Na-Chilä-Träffs, auf die wir uns freuen.

Wir danken Kathriners ganz herzlich für ihre von allen sehr geschätzte Gastfreundschaft und wünschen ihnen weiterhin bereichernde Träffs.

Astrid Biedermann

Kirchenopfer

Mai 2023

<i>Kollekte</i>	
FG Giswil	411.15
Clubhüüs, Erstfeld	684.05
Polenkapelle	170.25
Kirchliche Medienarbeit	118.80
Kinderspitex Zentralschweiz	494.70

Beerdigungen

05.05. z. G. Stiftung Rütimattli	527.00
10.05. z. G. Stiftung Theodora	722.65

Juni 2023

<i>Kollekte</i>	
Priesterserminar St. Luzi	164.25
Alte Kirche	473.65
Zeitgut	281.05
Flüchtlingshilfe Caritas	146.10
Ministranten	174.90
Sakramentskapelle	161.15

Beerdigungen

07.06. z. G. Spitex Obwalden	282.90
09.06. z. G. JW und BR	496.55

Mit Humor geht vieles leichter ...

... auch das Opfern in der Kirche. Ein Missionar schloss seine Bettelpredigt mit den Worten:

«Wer raucht, der gebe, was 20 Zigaretten kosten, wer trinkt, gebe den Gegenwert einer Flasche Wein, wer flucht, 50 Rappen für jeden Fluch seit dem letzten Sonntag. Wer aber weder raucht, noch trinkt, noch flucht, der wickle seine Tugend in eine Zehnernote ein und lege diese in das Opferkörbchen.»

(Aus: Mariannahill-Rundbrief)

FG-Programm

FG-Frauenchor:

Probenbeginn 2. Halbjahr

Dienstag, 22. August

Probe jeden Dienstag, 20.00–21.30 Uhr im Singsaal.

Hast du Interesse uns kennenzulernen? Melde dich bei Ursi Kuchler-Jakober, 041 675 22 40.

Trätti-Traktor-Rennen Mörlialp

Samstag, 2. September

Zeit: 09.30 Uhr,

Startnummerausgabe beim

Restaurant Mörlialp ab 09.00 Uhr

Kosten: Fr. 8.– pro Kind

Mitnehmen: Trätti-Traktor (oder Bobbycar) falls vorhanden, dem Wetter entsprechende Kleider

Anmeldung: bis Freitag, 25. August an familientreff@fg-giswil.ch oder Alexandra Arnold, 078 815 77 52.

Wer ist am schnellsten unterwegs mit dem Trätti-Traktor? Kinder bis Jahrgang 2015 messen sich auf einem Parcours. Jeder Rennfahrer und jede Rennfahrerin erhält einen kleinen Preis. In der kleinsten Kategorie darf auch mit dem Bobbycar gefahren werden. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.



Markus und Sibylle Kathriner mit Luzia und Melanie.

Bilder: Sibylle Kathriner, Astrid Biedermann



Pfarrei Lungern

Pfarramt 041 678 11 55

Öffnungszeiten Sekretariat

Di, Mi, Fr 09.00–11.00

Do 14.00–17.00

Béatrice Imfeld/Nicole Gasser
sekretariat@pfarramt-lungern.ch

www.pfarrei-lungern.ch

Seelsorgeteam

Cristinel Rosu 041 678 11 55

Pfarreileiter

P. Mihai Perca

Priesterlicher Mitarbeiter

Katechese/Jugendarbeit

Michaela Michel

Walter Ming

Gottesdienste

Pfarrkirche

Sonntag, 20. August

20. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier

Opfer: Blinden-Fürsorge-Verein
Innerschweiz BFVI, Horw

Montag, 21. August

08.25 Schuleröffnungsgottesdienst

Sonntag, 27. August

21. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Wortgottesfeier

Opfer: Kollekte für die
Caritas Schweiz

Erstjahrzeit

Sonntag, 27. August, 09.30 Uhr

Erstjahrzeit für Hans Gasser-Willi,
Polihans

Stiftmessen

Sonntag, 27. August, 09.30 Uhr

Franz Bürgi-Gasser, alt Förster,
Waldegg

Meinrad und Margrit von Ah-
Würsch, Röhrligasse

Kapelle Eyhuis

Sonntag, 20. August

20. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Eucharistiefeier

Opfer: Blinden-Fürsorge-Verein
Innerschweiz BFVI, Horw

Freitag, 25. August

17.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 27. August

21. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Wortgottesfeier

Opfer: Kollekte für die
Caritas Schweiz

Freitag, 1. September

Kein Gottesdienst
(siehe neue Gottesdienstzeiten)

Pfarrei aktuell

FG-Kinderfest mit Globi

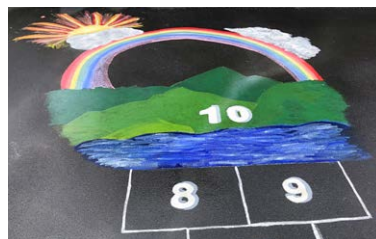
Samstag, 19. August ab 11.00 Uhr
im Pfarreizentrum

Globi feiert mit uns Jubiläum! Es erwartet euch ein sommerliches Kinderfest mit einem lustigen Spielparcours, Gumpischloss und viel Spass mit Globi! Kleine Forstwirtschaft mit Pastaplausch, Hotdogs, Kuchen- und Sirupbar.

Komm doch auch mit deinen Freundinnen und Freunden!

FG-Vorstand

Farbige Wünsche zum neuen Schuljahr



Das «Hüpfkästchen» auf dem Pausenplatz des Schulhauses Grossmatt zieht immer wieder spielfreudige Kinder an. Im letzten Feld dürfte ihre Freude besonders gross sein, denn dort erwartet sie ein wunderschöner Regenbogen. Nur gemeinsam können die Farben so ein wunderschönes Bild «malen», ein Symbol für die Schulgemeinschaft.

So wünschen wir den Schulkindern und allen an der Schule Lungern tätigen Personen viele schöne gemeinsame Erlebnisse im neuen Schuljahr.

Das Pfarreiteam

Schuleröffnungsgottesdienst



Das neue Schuljahr wird mit einem Gottesdienst eröffnet: am **Montag, 21. August, 08.25 Uhr, Pfarrkirche**.

Auch die Eltern der Schulkinder und alle anderen Pfarreiangehörigen sind herzlich dazu eingeladen. Gemeinsam möchten wir um Gottes Segen und Schutz für die ganze Schulgemeinschaft bitten.

Senioren-Mittagstisch

Am **Donnerstag, 31. August** sind alle Senioren zum gemeinsamen Mittagstisch im Eyhuis eingeladen.

Anmeldung bitte bis Dienstag an das Küchenteam, Tel. 041 679 71 95.

Neue Gottesdienstzeiten im Betagtenheim Eyhuis

Ab 1. September 2023

Samstag

16.30 Uhr: Eucharistiefeier
oder Wortgottesfeier

Feiertage

(ausser Sonntag)

11.00 Uhr: Eucharistiefeier
oder Wortgottesfeier

Mittwoch

17.00 Uhr: Wortgottesfeier



Letzter Mittwoch im Monat
17.00 Uhr: Rosenkranzgebet



Kaplanei Bürglen

Gottesdienste

Samstag, 19. August

20. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: Blinden-Fürsorge-Verein
Innerschweiz BFVI, Horw

Samstag, 26. August

21. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Wortgottesfeier

Opfer: Kollekte für die
Caritas Schweiz

Impressionen Alpfest «Jakob», Breitenfeld



Impressionen Alpfest «Lenä», Krummelbach



AZA 6064 Kerns

Post CH AG

Abonnemente und Adress-
änderungen: Administration
Pfarreiblatt Obwalden,
Unterbalmstr. 8, 6064 Kerns,
Tel. 079 575 10 12
tamaramay@gmx.ch

55. Jahrgang. Erscheint vierzehntäglich. – **Redaktion Pfarreiseiten:** Für die Pfarreiseiten sind ausschliesslich die Pfarrämter zuständig. – **Redaktion Mantelteil:** Donato Fisch, Judith Wallimann, Monika Küchler, Vreni Ettlin. **Adresse:** Redaktion Pfarreiblatt Obwalden, Pilatusstrasse 3, 6072 Sachseln, E-Mail pfarreiblatt@ow.kath.ch – **Druck/Versand:** Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch
Redaktionsschluss Ausgabe 16/23 (2. bis 15. September): Montag, 21. August.

Ausblick Rückblick

Pfarrer Daniel Durrer tritt in den Ruhestand



(Bild: df)

In seiner Funktion als Pfarrer von Sachseln feiert Daniel Durrer am 27. August seinen letzten Sonntagsgottesdienst. Dies nach 33 Jahren als Priester in Obwalden. Nach seinem Studium in Chur und München wirkte Daniel Durrer als Kaplan in Domat/Erns und Küssnacht am Rigi. Von 1990 bis 2006 war er Pfarrer von Alpnach. Seit 2006 wirkte er als Pfarrer von Sachseln. Als Domherr des Bistums Chur, als gebürtiger Obwaldner mit gewiss 60 Jahren Erfahrung in der Kirche gilt der ehemalige Dekan und das langjährige Mitglied im Administrationsrat des Kirchgemeindeverbands als Auskunftsstelle für

alle Fragen zur Geschichte und Gegenwart der Kirche in Obwalden. In Daniel Durrers Amtszeit fielen u. a. die Neukonzipierung des Museums Bruder Klaus, die Jubiläen «600 Jahre Niklaus von Flüe» und «75 Jahre Heiligsprechung Bruder Klaus». Bei diesen Anlässen zeichnete er sich aus durch eine gute Vernetzung in Kirche und Staat und durch sein grosses Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Tradition.

Das Dekanat dankt Daniel Durrer für seinen treuen und zuverlässigen Dienst im Kanton Obwalden und wünscht ihm Gottes Segen für die Zukunft.

Dekanat Obwalden

Treffen Fürbittgebetsgruppen

Unter dem Titel «Wie Gott zur Sprache kommt» lädt die Fachstelle Religionspädagogik am 7. September von 19 bis 21.30 Uhr zu einem Treffen ins Pfarreizentrum Alpnach ein. Moni Egger gibt wertvolle Tipps für die Praxis. Anschliessend bleibt Zeit für den Austausch.

Anmeldung unter www.kam.ch/weiterbildungsangebote

Gespräch und Musik im Museum Bruder Klaus

Otto Höschle und Roland Gröbli suchen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den beiden Mytikern Rumi (1207–1273) und Niklaus von Flüe.

*31. August, 19.30 Uhr –
in Zusammenarbeit mit
der IG Buch – im Museum
Bruder Klaus, Sachseln*

Sommerrätsel 2023: Einsendeschluss 21. August

Auch dieses Jahr findet das Sommerquiz des Pfarreiblattes Obwalden grossen Anklang. Noch bis zum 21. August besteht die Gelegenheit, das Rätsel zu lösen. Letzter möglicher Einsendetermin ist der 19. August (mit A-Post). Die Rätselaufgabe ist in der letzten Pfarreiblatt-Ausgabe (14/2023) oder auf der Webseite www.kirche-obwalden.ch/pfarreiblatt zu finden.